

SAG ES POSITIV!

Bei strahlendem Maiwetter kommen zwei Werbeleute an einem Blinden vorbei, der in der Fußgängerzone sitzt und um ein Almosen bittet. Er trägt ein Schild um den Hals mit der Aufschrift: „Von Geburt an blind“. Nur wenige Passanten beachten ihn; sein Hut ist leer.

„Er hat die falsche Methode“, bemerkt einer der Werbeleute. „Wetten, dass ich es schaffe, ihm mit einem anderen Text den Hut zu füllen?“ Er dreht das Schild des Blinden um und schreibt etwas darauf. Aus der Ferne beobachten die beiden, wie sich nach einer gewissen Zeit der Hut füllt.

Da geht der andere der beiden Werber zu dem Blinden und liest: „Es ist Frühling. Ihr seht ihn. Ich nicht.“

Willi Hoffsümmmer (Hg.), Kurzgeschichten 5. 211 Kurzgeschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppe, Mainz 1994, S. 111.

FRAGE

Wer glaubst, wird eher sein Ziel erreichen: Die Person, die über das Negative jammert oder diejenige, die davon überzeugt ist, etwas ändern zu können und anpackt?



CHALLENGE

Suche dir heute eine Sache, die du in deinem Leben positiv verändern möchtest, und überlege dir einen ersten Schritt.

GEBET

Guter Gott, manchmal bleiben wir im Jammern stecken und suchen nur das Mitleid der anderen. Lass uns erkennen, wo wir unser Schicksal besser in die Hand nehmen können und schenke uns die Kraft zu kreativen, positiven Schritten.